SUNDAY GAZETTE

RETRO CLASSICS

Ausgabe 561, 30. Oktober 2021























RETROWELT PRASENTIERT





RETRO CLASSICS

MESSE FÜR FAHRKULTUR

17. - 20. März 2022 Messe Stuttgart

















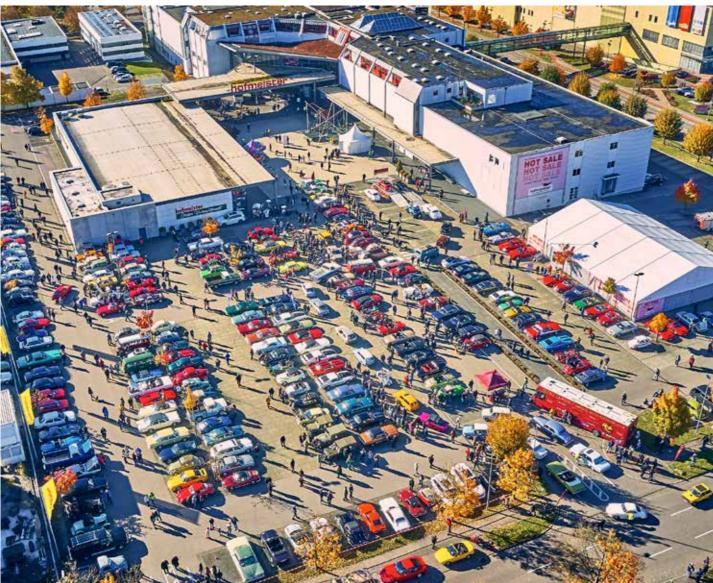




Bereits vor Beginn der Präsentation auf 2 Rampen um 11 Uhr, waren die diversen Parkplätze geschmückt mit tollen Fahrzeugen und vielen bewundernden Besucher. Die Bandbreite der Fahrzeuge erstreckte sich über Klassiker wie den Mercedes-Benz 300 SL Flügeltürer, diverse Rolls Royce, zahlreiche Citroen 2CV6, Corvetten verschiedenster Baujahre bis hin zu den NEO CLASSICS® Fahrzeugen. Besonders die Polizeioldtimer aus dem Polizeimuseum Stuttgart waren ein Blickfang für die Zuschauer.











Zu den Teilnehmern zählten dieses Jahr neben einigen Clubs auch viele Zweiräder, die ihre Exponate auf dem Hauptparkplatz präsentierten. Unter strahlendem Sonnenschein präsentierten unsere Fahrzeugexperten Detlef Krehl und Ronald Ihrig gemeinsam mit "Schrotti" (Michael Gaedt) als Trio die historischen Schätzchen den interessierten Zuschauer auf zwei Rampen mit Charme und automobilem Knowhow.

Röhrende Motoren, Benzingeruch und glänzende Fahrzeuge geben bereits jetzt schon wieder Vorfreude auf die kommende Saison und den Auftakt im Frühjahr 2022. Entnehmen Sie bitte den Termin unserer Homepage www.retropromotion.de, er wird in Kürze bekannt gegeben.

RETRO CLASSICS INSIDE





RETRO CLASSICS BAVARIA ®

"Designikone der fünfziger Jahre"
3. bis 5. Dezember, NürnbergMesse

Elvis hatte einen, auch Alain Delon oder Ursula Andress: Der BMW 507 zielte Mitte der 1950er auf kaufkräftiges Publikum und war regelmäßig auch auf der Kinoleinwand zu sehen – etwa in der französisch-italienischen Krimikomödie "Fantomas" mit Louis de Funès. Heute gilt der zweisitzige, 150 PS starke Roadster als heiß begehrtes Sammlerstück. Eine Sonderschau mit dem Titel "66 Jahre 507 – BMW auf der IAA Frankfurt 1955" lädt die Besucher der RETRO CLASSICS BAVARIA® zu einer automobilen Stippvisite in die Vergangenheit ein (Halle 4 A).

"Der 507 war der erste BMW-Sportwagen der Nachkriegszeit", sagt Dr. Bernhard Knöchlein vom BMW Club Mobile Classic e.V., der die Schau organisiert. "Er ist eines der großen Flaggschiffe in der Geschichte des bayrischen Autobauers, eine Designikone der fünfziger Jahre". Wahre Schönheit, die nicht vergeht: Ende der 1990er Jahre griff man beim BMW Z8 auf die zeitlose Formgebung des 507 zurück.

RETRO CLASSICS INSIDE



Nach einem erschwerten Start ins deutsche Wirtschaftswunder präsentierte BMW den luxuriösen Flitzer stolz auf der Internationalen Automobil Ausstellung 1955 in Frankfurt. "Das Modell stand in direkter Konkurrenz zu Mercedes, doch war es im Nachhinein betrachtet vermutlich etwas zu teuer", meint Knöchlein. Mit einem Kaufpreis in der Größenordnung eines kleinen Eigenheims lag der 507 für die meisten Bundesbürger jenseits aller finanziellen Möglichkeiten. Die anvisierte Zielgruppe blieb entsprechend überschaubar. Bis zum Ende des Jahrzehnts wurden nur 254 Stück gebaut, von denen heute noch etwa 220 erhalten sind.

In der Sonderschau auf der RETRO CLASSICS BAVARIA® wolle man versuchen, "das Zeitgefühl von damals erlebbar zu machen", so Knöchlein. "Dazu werden wir den kompletten IAA-Stand aus dem Jahre 1955 nachbilden, mit einem riesigen Hintergrund-Transparent und zeitgenössischen Möbeln." Stars der Ausstellung sind, damals wie heute, freilich die fahrbaren Zeitgenossen: Neben einem BMW 507 darf man sich unter anderem auf zwei Exemplare des BMW 503 freuen – wie sich sein flinker Vetter ein stilprägender Entwurf des Designers Albrecht Graf von Goertz und ein gefeiertes Glanzlicht der IAA 1955.

FOTOS: Kay MacKenneth

NEWS

ROLLS-ROYCE BLACK BADGE:

GEBOREN AUS DEM ERBE

Der Wunsch, sich selbst auszudrücken, ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Das ist einer der Hauptgründe, warum sich Kunden zu Rolls-Royce hingezogen fühlen.

Die Black Badge-Serie des Luxus-Automobilherstellers fängt diesen Geist in extremer Weise ein. Obwohl ihre Hintergründe kaum unterschiedlicher sein könnten, haben sich beide Firmengründer erfolgreich gegen Normen und Konventionen gewehrt, die sie andernfalls in eine undenkbare Mittelmäßigkeit gezwungen hätten.









Henry Royce überwand Armut, Entbehrungen und einen Mangel an formaler Bildung, um ein Weltklasse-Ingenieur zu werden, der "die besten Autos der Welt" entwickelte und schließlich für seine Leistungen geadelt wurde. Der in Cambridge ausgebildete The Hon. Charles Stewart Rolls wurde als Aristokrat geboren: Er hätte ein Leben in Bequemlichkeit, Trägheit und Privilegien wählen können, entschied sich aber stattdessen für das Fett, den Schmutz und die häufigen Gefahren des frühen Rennsports und der Luftfahrt und wurde zu einem führenden Pionier in beiden Bereichen.

Heute würden wir sie als "Disruptoren" bezeichnen – Ausreißer, Visionäre und Subversive, die die Welt gestalten, indem sie Dinge tun, von denen niemand sonst träumt – oder sich traut –, sie zu versuchen.

Die 2016 eingeführte Black Badge-Familie von Rolls-Royce ist der Ausdruck dieses Geistes von Individualismus, Selbstdarstellung, Kreativität und Ikonoklasmus. Und obwohl die Kunden eine nahezu unbegrenzte Auswahl an Außenlackierungen haben, übt vor allem eine Farbe immer noch eine besondere Faszination und starke Anziehungskraft aus, wenn sie auf die Automobile aufgetragen wird – so wie es in der langen Geschichte der Marke der Fall war. Schwarz.







Die Farbe Schwarz wird seit langem mit Macht, Stärke und Autorität assoziiert. Sie ist intensiv und substanziell. Schwarz steht aber auch für Eleganz und Vertrauen.

Im Laufe der Jahrzehnte gab es viele bemerkenswerte Beispiele für maßgeschneiderte Rolls-Royce Automobile in schwarzer Lackierung. Jedes der folgenden Exemplare aus mehr als 30 Jahren hat einen einzigartigen Platz in der Geschichte der Marke und zeigt, wie sein Besitzer das Thema Schwarz in eine einzigartige und denkwürdige Richtung lenkte.

1933 - Phantom II Continental (94MY)

1930 entwarf der Designer Ivan Evernden auf persönlichen Wunsch von Henry Royce einen experimentellen Phantom II Continental mit der Bezeichnung 26EX, der speziell für Langstreckentouren auf dem Kontinent konzipiert war. Er verfügte über ein kurzes Fahrgestell und eine eng gekoppelte, viersitzige Limousinenkarosserie, wobei die beiden Reserveräder zur optimalen Gewichtsverteilung senkrecht hinter dem Gepäckraum angebracht waren. Die Karosserie, die von Barker & Co. gebaut wurde, saß auf einem Hilfsrahmen, der für hohe Geschwindigkeiten und starke Bremskräfte ausgelegt war.

Bei seiner ersten Ausfahrt fuhren Evernden und Don Carlos de Salamanca den Wagen zu einem Concours d'Elegance in Biarritz, wo er den Grand Prix d'Honneur gewann. Nach diesem Sieg beschloss Rolls-Royce, ein Serienmodell mit den gleichen mechanischen Merkmalen und Karosserieabmessungen wie der 26EX auf den Markt zu bringen, um Karosseriebauern und Besitzern die Möglichkeit zu geben, ihren eigenen Geschmack beim Design zu berücksichtigen.

Lesen Sie mehr auf Classic-Car.TV

18 SUNDAY GAZETTE 561

NEWS

ROYAL AUTOMOBILE CLUB HISTORIC AWARDS:

DIE SHORTLIST

Die Finalisten für die Royal Automobile Club Historic Awards 2021 stehen fest. Die Gewinner werden am 25. November bei einem Gala-Dinner im Royal Automobile Club in Pall Mall bekannt gegeben.

Die Finalisten der Royal Automobile Club Historic Awards 2021 sind:

Sammlung (unterstützt von Footman James)

- Great British Car Journey
- Interaktives Museum Silverstone
- Der Archivraum im Morgan Experience Centre Wettbewerbsveranstaltung (unterstützt von A. Lange & Söhne)
- Historische Formel Ford 2000 Vereinigung
- Per Ardua Ad Infinitum
- Das Longstone Tyres Light Car Race







Motorenspektakel

- E-Type 60 beim Shelsley Walsh Hillclimb
- Festival of the Unexceptional
- Historisches Rallye-Festival

Herausragender Journalismus

- Giles Chapman Vintage milk floats have gotta lotta bottle (Hagerty)
- Martin Port Land Rover Nr. 1 (Magneto)
- David Tremayne Donald Campbell, the Man in the Shadows (Magneto)

Persönlichkeiten (unterstützt von NET-HERO)

- Dougal Cawley
- Pfarrer Adam Gompertz
- Richard Usher

Restaurierung (mit Unterstützung von Bicester Heritage)

- 1955 HWM Jaguar (Brazell Engineering/Gregor Fisken)
- 1961, Veedol' Lotus (RM Wilson Engineering/Simon Diffey)
- 1979 Aston Martin Bulldog (Classic Motor Cars/Phillip Sarofim)

Young Achiever (unterstützt von 1762, von Brewin Dolphin und StarterMotor)

- Billy Earwicker
- Karim De Mynn
- William Heynes

Ben Cussons, Vorsitzender des Royal Automobile Club: "Diese Auszeichnungen sind von großer Bedeutung. Wir haben die Messlatte sehr hoch gelegt und sind stolz auf die Strenge, mit der das Verfahren durchgeführt wird."

Neben der Bekanntgabe der Gewinner in den einzelnen Kategorien am 25. November wird der Club auch den Gewinner des Preises für das Lebenswerk bekannt geben, mit dem eine Person ausgezeichnet wird, die nach Ansicht des Clubs über viele Jahre hinweg einen herausragenden Beitrag zur britischen Automobilgeschichte und zum britischen Automobilerbe oder zur britischen Bewegung für historische Automobile und Autorennen geleistet hat.

Mehr Infos: http://www.royalautomobileclubhistoricawards.co.uk

Gottesdienst & Oldtimertreffen

Sonntag 31. Oktober 2021 Reformationstag

- Einfahrt für Oldtimer ab 9.00 Uhr
- Gottesdienst Beginn 10.30 Uhr



Freigelände der SML CarGroup Max-Eyth-Straße 9, 71735 Eberdingen-Hochdorf







Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Oldtimerfreunde,

zum Abschluss der Oldtimer-Saison 2021, die uns allen zuletzt wieder etwas mehr Hoffnung auf Normalität gemacht hat, lädt die SML CarGroup gemeinsam mit der Ev. Kirchengemeinde Hochdorf-Riet **am Sonntag, den 31. Oktober 2021 ab 9 Uhr** noch einmal zum zwanglosen Oldtimertreffen ein. Ab 10.30 Uhr findet ein zum Oldtimerthema passender Gottesdienst durch die Kirchengemeinde statt.

Die SML CarGroup lädt alle Gäste im Rahmen der Veranstaltung zum "Tag der offenen Werkstatt" ein. Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen. Einige ganz besondere Schmuckstücke stehen für Sie in der SML CarGroup Halle bereit und die Veranstalter stehen Ihnen gerne Rede und Antwort zu all Ihren Fragen.

Bei schlechtem Wetter behält die SML CarGroup sich vor, die Veranstaltung abzusagen bzw. auf das kommende Jahr zu verschieben! Auf den Onlinemedien des Veranstalters finden Sie frühzeitig, spätestens am Donnerstag vor der Veranstaltung, Informationen hierzu.

Der Eintritt ist sowohl für Oldtimer, als auch für Gäste natürlich frei und ohne vorherige Anmeldung möglich. Es gilt die 3G-Nachweispflicht auf dem gesamten Gelände.



CITROENS ALS FILMSTARS

"The French Dispatch", der neue Film des Oscar-nominierten und visionären Regisseurs Wes Anderson, erweckt eine Sammlung von Geschichten aus der letzten Ausgabe der gleichnamigen amerikanischen Zeitschrift zum Leben. Die Handlung spielt im 20. Jahrhundert in der fiktiven französischen Stadt Ennui-sur-Blasé.

"Die visuelle Basis des Films, die Kostüme und die Kulissen beruhen auf Recherchen. Auch wenn es sich um eine Vermischung handelt und um eine Art erfundenes Zeug mit einem Fantasy-Element, so basiert doch alles auf fundierten Grundlagen", sagt Wes Anderson.

Die künstlerische Zusammenarbeit mit Citroën ist in dem Film deutlich erkennbar. Ein Besuch im Citroën Conservatoire vor Beginn der Dreharbeiten half bei der Auswahl der Modelle, die am besten in die Geschichten passen: der Traction Avant und der Typ H. Auch andere Citroën-Modelle sind in den Straßen der typisch französischen Stadt zu sehen, darunter der 2 CV, der Ami 6, die historische DS und der GS.





Animierte Verfolgungsjagd in einem Traction Avant

Nach dem Tod des Gründers und Chefredakteurs von "The French Dispatch", einer weit verbreiteten amerikanischen Zeitschrift mit Sitz in der französischen Stadt Ennui-sur-Blasé, versammelt sich das Autorenteam, um seinen Nachruf zu verfassen. Die Erinnerungen an den beliebten Chef fließen in vier Geschichten ein, aus denen sich der Film zusammensetzt, darunter "Der private Speisesaal des Polizeipräsidenten". Dieser Teil des Films ist angelehnt an die französischen Kriminalfilme der 30er, 40er und 50er Jahre. In einem entscheidenden Moment werden die realen Bilder durch eine Animation ersetzt, die an französische Comics und die Stadt Angoulême,

die als Comic-Hauptstadt Frankreichs bekannt ist, erinnert. Die Verfolgungsjagd findet in einem symbolträchtigen Auto der damaligen Zeit statt: dem Traction Avant.







1903 KNOX AUF DEM LONDON BRIGHTON RUN

Hagerty ist Partner des RM Sotheby's London to Brighton Veteran Car Run 2020, der am Sonntag, dem 7. November, stattfindet. Hagerty wird mit seinem 1-Zylinder 1903 Knox, einem regelmäßigen Teilnehmer der Veranstaltung, an dem berühmten Event teilnehmen.

Der London to Brighton Veteran Car Run ist die älteste Automobilveranstaltung der Welt. Der erste Lauf fand 1896 statt, um den Locomotives on Highways Act 1896 zu feiern, der die Kraftfahrzeuggesetze im Vereinigten Königreich liberalisierte. Heute müssen die teilnehmenden Autos vor 1905 gebaut worden sein.

Obwohl die Geschwindigkeiten auf der Straße eher langsam und gleichmäßig als schnell und rasant sind, ist ein Oldtimer alles andere als einfach zu fahren. Vor der Teilnahme an der Veranstaltung besuchte der britische Moderator und Hagerty-Fahrer Paul Cowland Bicester Heritage, um unter der Anleitung des professionellen Rennfahrers James Wood zu lernen, wie man den Knox beherrscht.





Die Knox Automobile Company wurde im Jahr 1900 gegründet und baute im ersten Jahr 15 Autos. Der sechs asthmatische Pferde, wobei die Auspuffklap-Knox von Hagerty aus dem Jahr 1903 hat einen Eisenrahmen, wiegt 839 kg und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von etwa 25 km/h. Im Neuzustand wurde das "Knoxmobile" für 1350 \$ verkauft, im Gegensatz zum Ford Modell F, das 2000 \$ kostete.

Der Einzylindermotor mit 2575 Kubikzentimetern einer der frühesten luftgekühlten Motoren überhaupt. Zwei Planetengetriebe sorgen dafür, dass die Kraftübertragung über die Kette zur Hinterachse einer alten Automatik mit einer langsamen, aber präzisen Gangwahl sehr ähnlich ist,

Cowland: "Im Inneren des Kraftpakets wohnen etwa pen über einen einfachen Fußschalter geöffnet werden können, um ein zusätzliches kleines Fohlen freizusetzen, das Sie an den Hügeln unterstützt. Das Gaspedal wird mit der linken Hand bedient, ebenso wie die Auswahl einer der vielseitigen Übersetzungen. Das rechte Pedal ist eine Anspielung auf das spätere Bremssystem des Antriebsstrangs, während schüttelt und ruckelt bei jeder Umdrehung und ist das, was man für die Kupplung halten könnte, eigentlich der Rückwärtsgang ist."

> Lesen Sie mehr auf Classic-Car.TV





SUITE N°4 – KÜN-STLERISCHE HOMMAGE AN DEN RENAULT 4

Ein Hotelzimmer auf Rädern: Mit der SUITE N°4 präsentiert Renault in Anlehnung an den legendären Renault 4 ein einzigartiges Konzeptfahrzeug. Die aus der Zusammenarbeit der Farb- und Ausstattungsspezialisten von Renault mit dem französischen Designer Mathieu Lehanneur entstandene Hommage verzichtet auf Kofferraum und Rücksitze des Originals und verwandelt den Innenraum in ein Zimmer mit Blick in den Himmel. Wie ihr Vorbild verbindet die SUITE N°4 Einfachheit und Schlichtheit und stellt gleichzeitig Effizienz und Spontanität in den Vordergrund.

"Mathieu Lehanneur ist einer der international profiliertesten Designer", sagt Arnaud Belloni, Global Marketing Director von Renault. "Wir haben ihn gebeten, ein Konzeptfahrzeug zu entwerfen, das seine Vision für den Renault 4 als französische Automobilikone zeigt. Das fertige Produkt ist außergewöhnlich. Ein Modell, das all das verkörpert, was die Marke mit dem Strategieplan Renaulution erreichen will: moderne und innovative Autos zu schaffen, die Emotionen wecken."





Hotelzimmer unterm freien Himmel

Das Konzeptfahrzeug SUITE N°4 hat die gleichen Außenmaße und Linien wie sein berühmter Vorgänger von 1961, zeigt sich aber in einem völlig neuen Look. Die Heckpartie und die Heckklappe wurden durch Fenster aus Polycarbonat ersetzt und ermöglichen einen Lichteinfall wie in einem Künstleratelier. Die Solarpaneele auf dem Dach sind ebenfalls lichtdurchlässig und unterstützen das Aufladen des vollelektrischen Fahrzeugs.

Die Front weist die gleichen ikonischen Lichter, Linien und eine Silhouette wie das Original auf. Der Kühlergrill besteht aus poliertem Aluminium und verleiht dem Auto ein fließendes, dynamisches Aussehen. Die Karosserie ist mit drei Farbschichten überzogen.

Im Inneren vermitteln die Polsterstoffe ein warmes und behagliches Gefühl. Gelber Samt zieht sich über die Sitze und die Armaturentafel, während die Rückenlehnen mit einem dicken Chenille-Stoff bezogen sind. Highlight ist der komplett umgestaltete und mit einem Bodenbelag aus Naturfasern versehene Kofferraum. Weil SUITE N°4 auf Rücksitze verzichtet, vermittelt der Innenraum den Eindruck eines kleinen, wohnlichen Zimmers. Dazu trägt auch eine herausziehbare Holzschublade am Heck bei, die wie ein kleiner Tisch verwendet werden kann.

"SUITE N°4 öffnet die Tür zu einer neuen Art von Mobilität, die darauf abzielt, den Menschen Erlebnisse zu ermöglichen. Ich wollte die Welten des Autos und der Architektur miteinander verschmelzen, um ein Hotelzimmer unter freiem Himmel zu schaffen", sagt Mathieu Lehanneur.

Die Renault SUITE N°4 ist ab November im Atelier Renault auf den Champs-Élysées in Paris zu sehen.

Fotos: ©Renault

DVLA UND OLDTIMER-GRUPPEN SCHLIESSEN SICH ZUSAMMEN, UM ZULASSUNGSPROBLEME ZULÖSEN

Die Eröffnungssitzung der britischen User Group für historische und klassische Fahrzeuge fand am 7. Oktober 2021 statt. Dabei kamen die DVLA, wichtige Mitgliedergruppen, die Association of Old Vehicle Clubs in Northern Ireland (AOVC), die Federation of British Historic Vehicle Clubs (FBHVC) und der Royal Automobile Club (RAC) sowie die Branchenorganisation Historic and Classic Vehicles Alliance (HCVA) zusammen.

Lesen Sie mehr auf Classic-Car.TV







DIE EUROMOTOR FINDET STATT

3. bis 05. Dezember 2021

Im ICS Internationales Congresscenter Stuttgart

Im ICS Internationales Congresscenter Stuttgart

Die EuroMotor vereint Dienstleister und Hersteller erstklassiger Marken und Lifestyle-Angebote mit einem ausgewählten, interessierten Publikum, das direkt von den Ausstellern eingeladen wird.

www.euromotor-messe.de

Highlights der EuroMotor®

Edle Manufakturen und hochkarätige Premiummarken präsentieren Highlights aus den Bereichen Mobilität, Fashion, Schmuck & Uhren, Kunst, Kulinarik & Genuss, Beauty & Wellness, Reisen & Freizeit, Finanzmanagement, Interieur & Design.

Limbächer - Biker's World - der Name ist Programm

Auf mehr als 12.000 Quadratmeter Fläche an unseren zwei Standorten Filderstadt und Reutlingen finden unsere Kunden alles rund um das Thema Motorrad.

Als frisch gekürter Händler des Jahrzehnts (WoB) und Vertragshandelspartner für 11 starke Motorradmarken, haben wir ständig mehr als 2000 Fahrzeuge in unserer Ausstellung. Dazu gehören Neufahrzeuge unserer Vertragsmarken Ducati, Honda, Kawasaki, Yamaha, Suzuki, Moto Guzzi, Husqvarna, KTM, Aprilia, MV Agusta, und Piaggio, eine große Auswahl an Modellen von BMW und Harley-Davidson, sowie ein attraktives Angebot an 125ern und Motorrollern.

EUROMOTOR NEWS



Außerdem finden Sie bei uns Gebrauchtfahrzeuge aller Marken und Preisklassen. Wir suchen ständig gepflegte Gebrauchte und bieten auch Inzahlungnahme Gebraucht gegen Gebraucht. Kompetente, geschulte Werkstattteams halten Ihr Bike immer in bester Verfassung. Auch im Bereich Bekleidung und Zubehör finden Sie bei uns führende Marken und reichlich Auswahl. Alles, was Sie für Touren und Reisen, Sport und Spaß brauchen, für Fahrer/in und Maschine.

Zudem fachliche Beratung, für Technik-Zubehör sowie Montageservice. Und wenn Sie sich von dieser Angebotsfülle überwältigt ausruhen möchten, finden Sie in unserem Bistro am Standort Filderstadt die Möglichkeit.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann schauen Sie bei uns vorbei oder besuchen uns auf der EuroMotor im Dezember. Mit uns sind Sie immer auf der richtigen Spur in der Motorradwelt!

www.limbaecher.de



BRAZZELTAG 2022: DAS TECHNIKFESTIVAL KEHRT ZURÜCK!

Seit 2011 steht der Monat Mai für das Technik Museum Speyer ganz im Zeichen knatternder, tuckernder oder krachender Motoren. Mit dem Technikfestival Brazzeltag wurde eine Veranstaltung ins Leben gerufen, die in dieser Form wohl einzigartig ist. Umgeben von zahlreichen Ausstellungsstücken erwacht das Museum an zwei Tagen im Jahr zum Leben und lockte zuletzt 14.000 Benzinköpfe und Technikfans auf das Areal. Nach zwei Jahren Coronapause kehrt der Brazzeltag endlich wieder für seine Fans zurück und findet am Samstag und Sonntag, 14. und 15. Mai 2022 statt. Auch wenn man die letzten beiden Jahre mit einem Video sowie einem Livestream gut überbrücken konnte – es geht doch nichts über den Sound aufheulender Motoren oder Benzingeruch in der Luft.





RETRO CLASSICS BAVARIA®

MESSE FÜR FAHRKULTUR

3. – 5. Dezember 2021 NürnbergMesse





















"Unsere Fans wie auch wir haben lange auf diesen Moment gewartet. Endlich können wieder Veranstaltungen durchgeführt werden und wir sind sicher, dass unserem Brazzeltag nichts im Wege steht. Wir werden ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine stellen und freuen uns, dass Museum gemeinsam mit unseren Fans wieder beben zu lassen" schwärmt Museumspräsident Hermann Layher. Geplant sind Präsentationen klassischer Oldtimer, Sportwagen oder US Cars im Brazzelparcours, Führungen und Vorführungen des Flugzeugs Transall, aber auch verschiedene Infostände und Händler sind wieder mit dabei. Natürlich dürfen die Publikumslieblinge Brutus und der Jet Dragster Schoolbus nicht fehlen. Diese werden den Besuchern wieder richtig einheizen.

> Lesen Sie mehr auf Classic-Car.TV





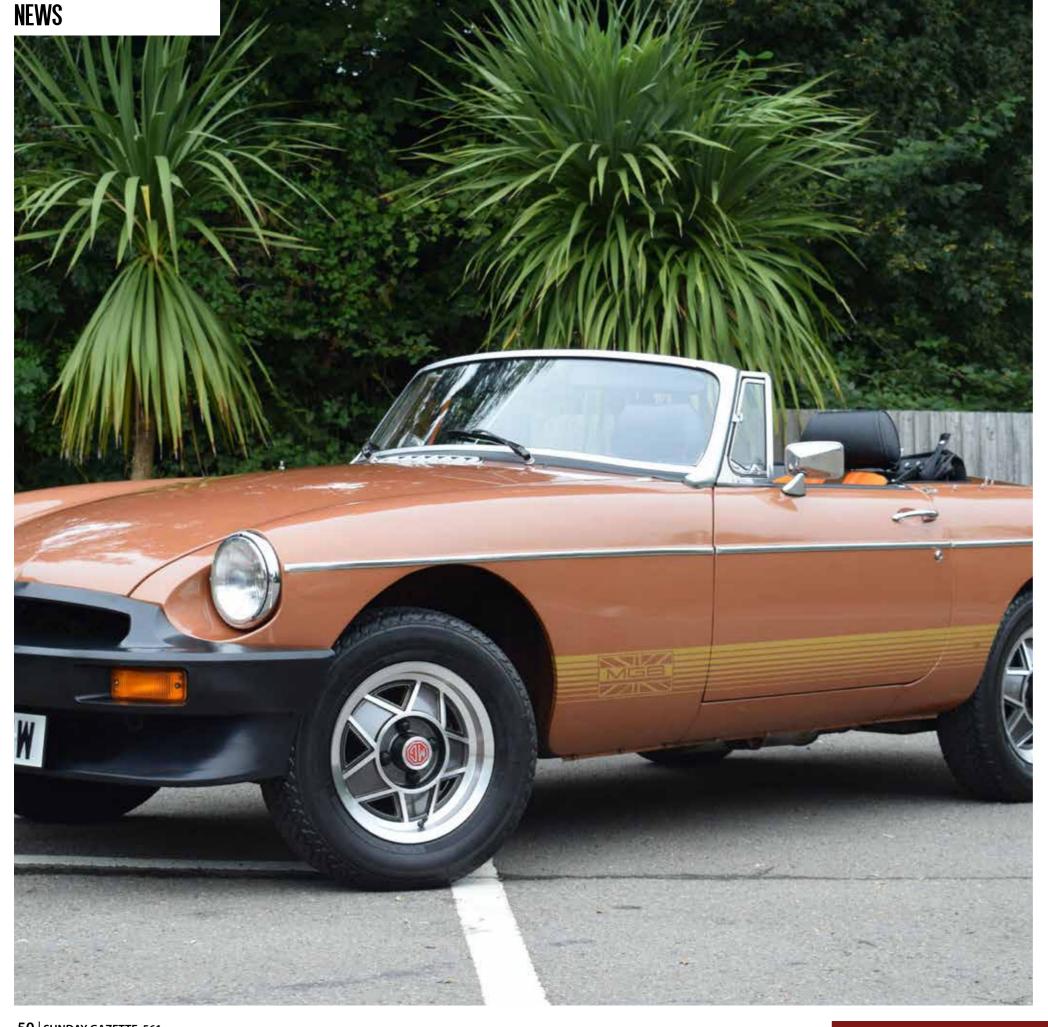
AUKTION

PORSCHE 911 S ZUR AUKTION

Ein Porsche 911 S aus dem Jahr 1973, der sich im Besitz des Forschers und ehemaligen britischen Armeeoffiziers Levison Wood befindet, wurde vom britischen Online-Auktionshaus für Oldtimer, The Market by Bonhams, versteigert.

Mit seinem Aussehen, der Attraktivität für den Fahrer und der feinen deutschen Technik und Bauqualität gilt der Porsche 911 als Inbegriff eines Sportwagens. Dieses nummerngleiche Modell wird dem gerecht: Es ist silbermetallic lackiert, hat wunderschöne Fuchs-Felgen und 76.000 Meilen auf dem Kilometerzähler.



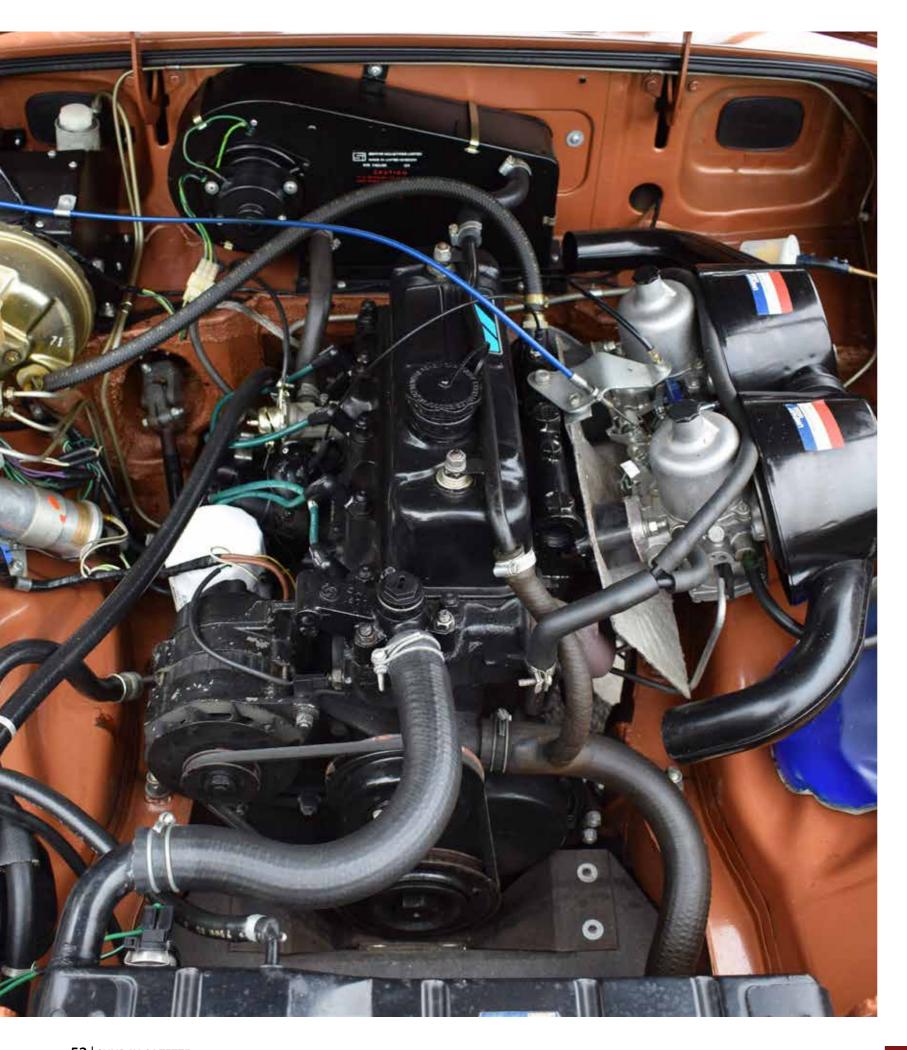


EIN MGB-ROADSTER AUS DER ZEIT-KAPSEL

Car & Classic Online-Auktionär für Spezial- und Oldtimerfahrzeuge, hat einen der 480 jemals gebauten MGB Roadster in limitierter Auflage angeboten, der mit nur 77 Meilen auf dem Kilometerzähler wirklich etwas Besonderes ist. Der 'B' wurde 1981 vom Besitzer eines Reifengeschäfts in Hereford, der Brecon Tyre Group, gekauft. Er wurde als eines von zwei Exemplaren bei The Automobile Palace in Llandrindod Wells bestellt.

Der bronze-metallicfarbene Roadster gehört zu einer Produktionsserie, mit der 50 Jahre MG in Abingdon zelebriert wurden, bevor das Werk 1980 geschlossen wurde, und wurde von jedem seiner Besitzer seit dem Erstkauf kontinuierlich und sorgfältig aufbewahrt.

In Anerkennung seiner historischen Bedeutung wurden alle Anstrengungen unternommen, um den Roadster als ultimatives Beispiel für das letzte Exemplar zu erhalten: Das Modell wurde 18 Jahre lang erfolgreich produziert, eine halbe Million MGBs wurden hergestellt.



Das Fehlen von Papieren ist in diesem Fall nicht auf Nachlässigkeit zurückzuführen, sondern – sehr ungewöhnlich – auf die extrem niedrige Kilometerzahl, die der Wagen gefahren wurde. Die wenigen Rechnungen und das Fehlen von Stempeln im Original-Serviceheft erklären sich dadurch, dass der Roadster (noch) keinen Service brauchte und nur gelegentlich ein Flüssigkeitswechsel durchgeführt wurde.

Die Dokumente, die dieses Stück unberührter Geschichte begleiten, sind fast so einzigartig wie das Auto selbst: das originale Owners' Pack, eine Supercover-Zulassungskarte und ein Handbuch, das Limited-Edition-Zertifikat, das Fahrgestell- und Motornummern auflistet, und zwei TÜV-Zertifikate (1999 und 2000) wurden zusammen mit den Ersatzschlüsseln und sogar einem ungeöffneten Umschlag mit dem Radioeinbausatz aufbewahrt. Zur Originalausstattung gehören ein passendes Reserverad, ein noch verpackter Wagenheber und Werkzeug sowie eine komplette Abdeckplane, die wahrscheinlich noch nie das Tageslicht gesehen hat.

Fotos: ©Car & Classic

Lesen Sie mehr auf Classic-Car.TV





Mit dem Mercedes-Benz 170 Oldtimer, BJ 1931 bis nach Albanien und zurück

Hermi Kürner ist mit ihrem Mercedes-Benz 170 Oldtimer, Baujahr 1931, auf "Altösterreichtour" bis nach Albanien und zurückgefahren. In dieser Videoreportage von Klaus Mittmansgruber (OÖN-TV) erzählt Sie uns Ihre Geschichte.

Sehen Sie hier das Video



IMPRESSUM

RETRO Classics Sunday Gazette

ist der Newsletter von RETRO Messen GmbH Retro Promotion GmbH und Classic-Car.TV | Produktion: Classic Media Group, Effnerstr. 106, 81925 München | Herausgeber: RETRO Messen GmbH & Classic Media Group, info@sundaygazette.de Verantw. i.S.d. Pressegesetzes: Désirée Rohrer | Chefredaktion: Kay Mackenneth Erscheinungsweise: wöchentlich, Auflage: 30.000, ISSN 2198-3291

Alle Inhalte dieses digitalen E-Papers unterliegen dem Copyright der CMG München 2014. Jegliche Formen der Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Vorführungen im öffentlichen Bereich sind untersagt. Das digitale Speichern zu privaten Zwecken ist erlaubt.